



## Geo-Newsletter Bayern vom 27.04.2010

Nr. 9

### 1 Aktuelles

#### 1.1 Geologischer „Girls’Day“ an den LfU-Standorten in Nordbayern



Am 22. April 2010 fand der zehnte Girls’Day – Mädchen-Zukunftstag statt. Bundesweit mehr als 9.500 Veranstaltungen ermöglichten rund 120.000 Schülerinnen Berufe und Studiengänge in Technik und Naturwissenschaften kennen zu lernen, in denen Frauen bisher eher selten vertreten waren. Dabei konnten Sie auch weiblichen Vorbildern in Führungspositionen begegnen.

Das Bayerische Landesamt für Umwelt beteiligte sich heuer zum sechsten Mal am Girls’Day. An den Standorten Augsburg, Hof, Kulmbach, Marktredwitz und Wielenbach konnten Mädchen ab der 7. Klasse den Spezialisten/innen des LfU bei ihrer täglichen Arbeit über die Schultern schauen und so in viele Umwelt-relevante Aufgabengebiete hineinschnuppern. Für den Blick hinter die Kulissen nahmen sich die Fachleute des LfU gerne Zeit. Sie gaben auch Auskunft über ihre eigenen Berufswege und über die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

In Hof und Marktredwitz stand das Programm zum Girls’Day ganz im Zeichen der Geologie und Bodenkunde: Insgesamt knapp 50 Schülerinnen bekamen hier unter anderem Probenahmegeräte, Bohrproben, und geologische Kartierung vorgeführt. Die Untersuchung von Böden und Gesteinen im Labor ermöglichte tiefe Einblicke in den Untergrund. Außerdem ging es um Themen wie Grundwasser und Erdwärme.

Mehr zum Girls’Day im Internet unter: [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de)

und zum Programm des LfU: [www.lfu.bayern.de/veranstaltungen/girls\\_day/index.htm](http://www.lfu.bayern.de/veranstaltungen/girls_day/index.htm)

#### 1.2 Bisher unbekanntes Vorkommen Solnhofener Plattenkalke durch Erkundungsbohrung entdeckt

Im Zuge der Rohstofferkundung hat das Bayerische Landesamt für Umwelt in der Südlichen Frankenalb mehrere Forschungsbohrungen niedergebracht. Eine dieser Bohrungen erschloss nun überraschenderweise ein bisher unbekanntes Vorkommen von Solnhofener Plattenkalken.

Die 58 m tiefe Bohrung im südöstlichen Vorries bei Sulzdorf, setzt am Rande eines Massenkalkvorkommens des Weißen Jura an. Offensichtlich stellt dieses Vorkommen zusammen mit anderen Massenkalken zwischen Gunzenheim und Sulzdorf die Umrandung einer Plattenkalk-Wanne dar, die als westliche Fortsetzung der bekannten Rennertshofener Wanne angesehen werden muss. Ihre Füllung besteht im Bereich der Bohrung aus ca. 18 m mächtigen weißen bis gelblichweißen Plattenkalken der Solnhofen-Formation (Malm Zeta 2). Überlagert werden die Plattenkalke von ca. 10 m mächtigen Auswurfmassen, die auf den Meteoriteneinschlag im Nördlinger Ries zurückzuführen sind. Die Basis der Solnhofen-Formation wird durch eine dünne, jedoch charakteristische Kiesellage markiert, die dem Dachhornsteinhorizont der Eichstätter Gegend entspricht. Unter dieser Lage wurden noch ca. 25 m raue, teilweise verkarstete Bankkalke der Rögling-Formation (Malm Zeta 1) erbohrt.

Die Lage der Bohrung, ca. 3,5 km vom östlichen Kraterrand des Nördlinger Rieses entfernt lässt den Schluss zu, dass es sich hierbei um das westlichste Vorkommen von Plattenkalken auf der gesamten Fränkischen Alb handelt. Die Kerne dieser für die Rekonstruktion der paläogeographischen Verhältnisse im Oberen Jura so bedeutenden Bohrung werden derzeit im Bohrprobenarchiv des Geologischen Dienstes am LfU unter rohstoffgeologischen Gesichtspunkten ausgewertet. Anschließend ist eine detaillierte stratigraphische Aufnahme vorgesehen.

## 2 Termine

### 2.1 6. Marktredwitzer Bodenschutztage – Anmeldung zur Teilnahme

#### 6. MARKTREDWITZER BODENSCHUTZTAGE

##### Bodenschutz in Europa – Ziele und Umsetzung

mit weiteren Vorträgen zu den Themen "Bioenergie - Chance oder Risiko für den Bodenschutz?" & "Erkundung von Altlasten: Aktuelle Methoden und Qualitätssicherung"



Alle zwei Jahre finden die Marktredwitzer Bodenschutztage statt. Ziel der Veranstaltung ist es, Wissenschaftlern und Anwendern ein grenzüberschreitendes Informations- und Diskussionsforum zu aktuellen Themen im Bodenschutz zu bieten. Fachlich konzipiert wird die Tagung von einer Arbeitsgruppe aus Vertretern des Bayerischen Landesamtes für Umwelt und des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit. Die Organisation vor Ort wird von der Stadt Marktredwitz durchgeführt, die gleichzeitig Veranstalter der Tagung ist.

Die Marktredwitzer Bodenschutztage finden dieses Jahr bereits zum 6. Mal statt, und zwar vom 6. bis 8. Oktober 2010. Sie stehen unter dem Motto "Bodenschutz in Europa – Ziele und Umsetzung" mit weiteren Vorträgen zu den Themen "Bioenergie - Chance oder Risiko für den Bodenschutz?" & "Erkundung von Altlasten: Aktuelle Methoden und Qualitätssicherung". Die Tagung wird mit einer Exkursion in die Tschechische Republik abgerundet.

Die Tagungsbeiträge liegen bereits vor, ab dem 01.05.2010 ist nun die Anmeldung zur Teilnahme an der Tagung möglich. Weitere Informationen finden Sie unter dem Link:

<http://www.lfu.bayern.de/boden/fachinformationen/bodenschutztage/index.htm>

## 2.2 Vorankündigung: Tag der offenen Tür im LfU in Augsburg



Am 29. Juli 2010 öffnet das Bayerische Landesamt für Umwelt am Hauptsitz Augsburg von 9:00 bis 18:00 Uhr seine Pforten für die Öffentlichkeit. Unsere Fachleute stehen Ihnen Rede und Antwort zu Abfall, Analytik, Boden, Geologie, Klima, Lärm, Luft, Natur, Strahlung, Wasser und vielem mehr. Bürger, Vereine und Verbände haben hier die Gelegenheit, sich umfassend über unsere Arbeit zu informieren. Vormittags werden zusätzlich zahlreiche Führungen und Mitmach-Aktionen für Schulklassen angeboten.

Ort: Bayerisches Landesamt für Umwelt, Bürgermeister-Ulrich-Str. 160, 86179 Augsburg

Hier finden Sie uns: <http://www.lfu.bayern.de/kontakt/doc/augsburg.pdf>

## 2.3 Vortragsreihe „Umweltschutz heute - Erfolge, Probleme, Perspektiven“ in Augsburg

Im Sommersemester 2010 bietet das LfU wieder die Vortragsreihe "Umweltschutz heute - Erfolge, Probleme, Perspektiven" an. Die Veranstaltung steht dieses Jahr unter dem Motto „Natur, Landschaft und Mensch“. Darunter finden sich auch Vorträge mit geologischen bzw. Geologie-nahen Themen wie z.B. „Mineralische Rohstoffe in Bayern“, „Steinbrüche – Naturzerstörung oder Lebensraum?“ und „Radon in Bayern“. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Geographie und der Wirtschaftswissenschaften der Universität Augsburg, aber auch Vertreter der Naturschutzverbände und andere Umweltinteressierte können teilnehmen. Die Vorträge starten am 26.04.2010

Weitere Informationen zur Vortragreihe gibt es unter dem Link:

<http://www.lfu.bayern.de/veranstaltungen/vortragsreihen/index.htm>

## 2.4 Tag des Geotops am und um den 19. September 2010 – Veranstaltungen können gemeldet werden

Der „Tag des Geotops“ ist seit 2002 bundesweit am 3. Sonntag im September fest etabliert und steht auch dieses Jahr wieder unter der Schirmherrschaft der Bundesministerin für Bildung und Forschung, Frau Prof. Dr. Annette Schavan.

Die Bedeutung dieses Tages zur Popularisierung der Geowissenschaften zeigt sich durch die steigende Anzahl an Aktionen. So fanden im vergangenen Jahr bundesweit 276 Veranstaltungen statt, davon allein 84 in Bayern! Um auch heuer wieder ähnlich erfolgreich zu sein, sollen wieder zahlreiche Veranstaltungen um Geotope, Museen und Rohstoffbetriebe am 19. 9. und dessen zeitlichem Umfeld (10.-26.09.2010) die Öffentlichkeit einladen, sich über die Erde und ihre Entstehung, die Prozesse ihrer Veränderung und die Entwicklung des Lebens zu informieren und bereits vorhandenes Wissen zu vertiefen.

Wir bitten daher wieder um Ihr Engagement und die Durchführung entsprechender Aktionen. Die Koordinierung des Programms zum Tag des Geotops liegt bei den Staatlichen Geologischen Diensten der einzelnen Bundesländer, in Bayern ist dies das Landesamt für Umwelt (Referat GeoForum, Geotopkataster). Weitere Informationen zu Idee und Konzept sowie die Ansprechpartner der Länder finden Sie auf folgenden Internetseiten:

Bundesweit: [www.tag-des-geotops.de](http://www.tag-des-geotops.de)

Bayern: [http://www.lfu.bayern.de/geologie/fachinformationen/geoforum/tag\\_des\\_geotops/index.htm](http://www.lfu.bayern.de/geologie/fachinformationen/geoforum/tag_des_geotops/index.htm)

Veranstaltungen können direkt gemeldet werden unter [www.tag-des-geotops.de](http://www.tag-des-geotops.de), Meldungen für Veranstaltungen in Bayern nehmen wir gerne auch per e-mail entgegen unter: [info-geotope@lfu.bayern.de](mailto:info-geotope@lfu.bayern.de)

## 2.5 Ringvorlesung Umwelt an der Technischen Universität München

Die Ringvorlesung Umwelt ist eine interdisziplinäre, öffentliche Vortragsreihe des Umweltreferats der Studentischen Vertretung der TU München. Mit Vorträgen u.a. aus den Bereichen Technischer Umweltschutz, Gesundheit, Verbraucher- und Klimaschutz bietet sie seit 1985 ein interessantes Vortragsprogramm mit wechselnden Referentinnen und Referenten. Im Programm des Sommersemesters 2010 finden sich auch Vorträge mit Geo-Themen wie Geothermie.

Weitere Informationen unter: <http://asta.fs.tum.de/asta/referate/umweltreferat/ringvorlesung-umwelt>

## 2.6 Ausstellung „Geologische Wanderung durch Nord- und Ostbayern“ in Hof



Noch bis zum 04.06.2010 wird im Bürgerzentrum in Hof die Ausstellung „Geologische Wanderung durch Nord- und Ostbayern“ des LfU gezeigt. Auf echten Natursteinen wandern die Besucher durch die Region und lernen dabei - ganz nebenbei - wie unsere Landschaften durch die Erdgeschichte geprägt wurden. Die Geologische Wanderung versucht für Alt und Jung eine Brücke zu schlagen in die faszinierende Welt der Gesteine. So wird wichtiges Grundlagenwissen verbreitet in einer Zeit zunehmender Nutzung des Untergrundes beispielsweise für Geothermie und Tunnelbau aber auch zur Gewinnung von Rohstoffen und Grundwasser.

Weitere Informationen zur „Geologischen Wanderung durch Bayern“ und zu den Öffnungszeiten des Bürgerzentrums Hof unter:

[http://www.lfu.bayern.de/veranstaltungen/ausstellung\\_geologische\\_wanderung.htm](http://www.lfu.bayern.de/veranstaltungen/ausstellung_geologische_wanderung.htm)

## 2.7 80. Jahrestagung der Paläontologischen Gesellschaft in München

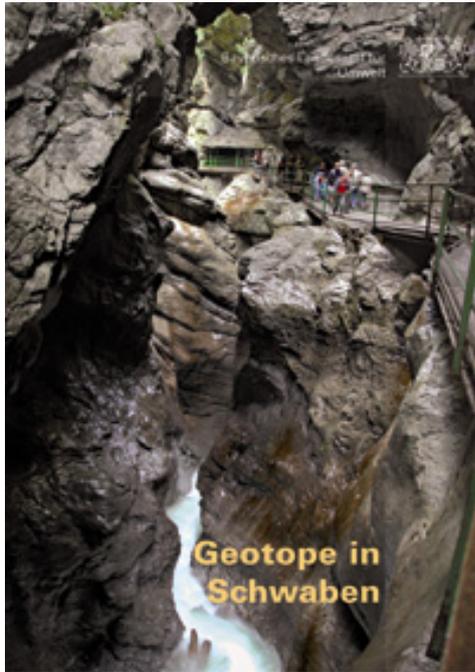
Unter dem Motto „Paläontologie im Blickpunkt“ findet die Jahrestagung der Paläontologischen Gesellschaft heuer vom 06.-08.10.2010 in München statt. Sie wird veranstaltet vom Department für Geo- und Umweltwissenschaften und dem Geobio-Center der Ludwig-Maximilians-Universität sowie der Bayerischen Staatssammlung für Paläontologie und Geologie. Die vorläufige Anmeldung zur Tagung läuft noch bis zum 30.04.2010, Stichtag für die verbindliche Anmeldung und Einreichung von Beiträgen ist der 15.07.2010.

Weitere Informationen zur Tagung und zur Anmeldung gibt es unter dem Link:

<http://www.palmuc.de/palges2010>

### 3 Neue Produkte

#### 3.1 Neu: Geotope in Schwaben



Um die Geotope als einzigartige Naturdokumente besser kennen zu lernen, stellt das LfU in der Reihe „Erdwissenschaftliche Beiträge zum Naturschutz“ die wichtigsten und schönsten Geotope Bayerns nach Regierungsbezirken vor. Damit soll in der Öffentlichkeit das Bewusstsein für die Bedeutung der Geotope geschärft und so die Bewahrung unseres erdgeschichtlichen Naturerbes gefördert werden. Mit dem Band Nr. 7 „Geotope in Schwaben“ ist nun endlich auch für diesen südwestbayerischen Regierungsbezirk eine aktuelle Darstellung der erdgeschichtlichen Entwicklung und der typischen Geotope erschienen. Nach einer ausführlichen Einführung in die Geologie der Region folgen im Hauptteil – nach Landkreisen gegliedert – Beschreibungen zahlreicher geologischer und landschaftlicher Besonderheiten. Auf dem Weg vom Nördlinger Ries über das Alpenvorland bis in die Allgäuer Alpen kann man so zahlreiche ungewöhnliche Naturbildungen kennen lernen. Die Broschüre ist mit zahlreichen Grafiken und Fotos anschaulich illustriert.

**Geotope in Schwaben** kann zum Preis von 9 (gedruckt) bzw. 15 EURO (digital auf CD-ROM) (jeweils zzgl. Versandkosten) bestellt werden unter: <http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/93024.htm>

#### 3.2 Neu: Hydrogeologische Karte 1:50.000 für große Teile von Niederbayern und Oberfranken

Ein neuer Meilenstein in der hydrogeologischen Landesaufnahme Bayerns ist erreicht: seit kurzem stehen die Hydrogeologischen Karten 1:50.000 (HK50) der Planungsregionen 4 (Oberfranken West) und 13 (Landshut) zur Verfügung und können über den Shop bezogen werden.

Mitte der 90er Jahre wurde vom Landtag beschlossen, Bayern flächendeckend hydrogeologisch im Maßstab 1:50.000 (HK50) zu kartieren. Bis 2015 sollen die HK50 für Bayern vollständig vorliegen. Die Bearbeitungen erfolgen nach den Planungsregionen. Die hydrogeologischen Kartensätze bestehen aus der hydrogeologischen Karte (HK50), der Karte der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung und einer Tafel mit hydrogeologischen Profilschnitten. Die Karten werden in digitaler Form vorgehalten. In Bälde sollen sie auch online im Internet zur Verfügung gestellt werden (siehe auch 3.4)

Weitere Informationen zur Hydrogeologischen Landesaufnahme und den entsprechenden Kartenwerken gibt es unter dem Link:

[http://www.lfu.bayern.de/geologie/forschung\\_und\\_projekte/hydrogeologische\\_landesaufnahme/index.htm](http://www.lfu.bayern.de/geologie/forschung_und_projekte/hydrogeologische_landesaufnahme/index.htm)

Folgende neue Kartenblätter aus Oberfranken und Niederbayern liegen vor und können unter den angegebenen Links zum Preis von 15 EURO (zzgl. Versandkosten) bestellt werden:

L5730 Coburg: <http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/32025.htm>

L5732 Sonneberg: <http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/32026.htm>

L5930 Ebern: <http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/32027.htm>

L5932 Lichtenfels: <http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/32028.htm>

L6130 Bamberg: <http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/32029.htm>  
L6132 Scheßlitz: <http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/32030.htm>  
L6330Höchststadt a.d. Aisch: <http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/32031.htm>  
L6332 Forchheim: <http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/32032.htm>

L7340 Dingolfing: <http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/32017.htm>  
L7342 Landau a.d. Isar: <http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/32018.htm>  
L7538 Landshut: <http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/32019.htm>  
L7540 Vilsbiburg: <http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/32020.htm>  
L7542 Pfarrkirchen: <http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/32021.htm>  
L7544 Bad Griesbach: <http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/32022.htm>  
L7742 Altötting: <http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/32023.htm>  
L7744/7746 Simbach/Würding: <http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/32024.htm>

Weitere Publikationen zur Hydrogeologie finden Sie unter:

[http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/lfu\\_the\\_00007.htm](http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/lfu_the_00007.htm)

### 3.3 Neu: Hydrogeologische Karten 1:100.000 online und als WMS verfügbar

Seit neuestem stehen die gedruckt vorliegenden Hydrogeologischen Karten im Maßstab 1:100.000 (HK 100) auch online im Internet zur Verfügung. Im Einzelnen sind dies die Karten der Planungsregionen 4 (Oberfranken West), 10 (Ingolstadt) und 13 (Landshut), auf die entweder über den GeoFachdatenatlas des Bayerischen Bodeninformationssystems (BIS) unter [www.bis.bayern.de](http://www.bis.bayern.de) oder als Web Map Service im Rahmen der Geodateninfrastruktur Bayern unter <http://www.gdi.bayern.de/geodatendienste/details/189.html> zugegriffen werden kann.

Die gedruckten Karten können im Shop unter den folgenden Links bestellt werden:

Oberfranken West: <http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/32516.htm>

Ingolstadt: <http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/32502.htm>

Landshut: <http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/32515.htm>

### 3.4 Neu: Projekt zur externen Qualitätssicherung bei der Probenahme von Böden



In Zusammenarbeit mit dem Fachausschuss Probenahme des Ingenieurtechnischen Verbandes für Altlastenmanagement und Flächenrecycling (TVA) und dem LfU wurde ein Projekt zur externen Qualitätssicherung bei der Probenahme von Böden durchgeführt. Unter Beteiligung von 26 Untersuchungsstellen konnte gezeigt werden, dass die Qualität von Bodenprobenahmen mit einer ringversuchsähnlichen Maßnahme überprüft werden kann. Die Teilnehmer mussten künstlich geschichtete Entnahmestellen mittels Kleinrammbohrung aufschließen und entsprechend den Vorgaben der Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV) Proben gewinnen. Sowohl Begutachtungsdaten als auch Labordaten wurden einer vergleichenden Bewertung unterzogen.

Eine zusammenfassende Darstellung des Projektes ist nun in Form einer digitalen Broschüre erschienen. Diese kann kostenlos heruntergeladen werden unter:

[http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/lfu\\_all\\_00086.htm](http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/lfu_all_00086.htm)

### **3.5 Neu: Arbeitshilfe für die Bodenansprache im vor- und nachsorgenden Bodenschutz**

Die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) hat gemeinsam mit der Ad-hoc-Arbeitsgruppe Boden der Staatlichen Geologischen Dienste und Fachleuten aus dem Bodenschutz das neue Handbuch „Arbeitshilfe für die Bodenansprache im vor- und nachsorgenden Bodenschutz“ herausgegeben. Es basiert auf dem Standardwerk zur Bodenkartierung, der „Bodenkundlichen Kartieranleitung KA 5“, die aber für viele Fragestellungen bei der täglichen Arbeit zu aufwändig ist. Die neue Kurzkartieranleitung soll dies erleichtern.

Weitere Informationen zum Handbuch (ISBN 978-3-510-95979-2) und zu Bestellmöglichkeiten unter: [http://www.bgr.bund.de/cn\\_145/nn\\_322846/DE/Themen/Boden/Boeden\\_in\\_der\\_Flaeche/KA5\\_Arbeitshilfe.html?nnn=true](http://www.bgr.bund.de/cn_145/nn_322846/DE/Themen/Boden/Boeden_in_der_Flaeche/KA5_Arbeitshilfe.html?nnn=true)

## **4 Weitere Meldungen**

### **4.1 Quartär als Zeitalter etabliert – Vorstoß zur Wiedereinführung des Tertiärs – Unterstützung durch den Geologischen Dienst in Bayern**

Nach einer mehrjährigen Auseinandersetzung in Wissenschaftskreisen ist der jüngste Zeitabschnitt der Erdgeschichte, das Quartär, mit einem erweiterten Umfang offiziell wieder in den internationalen stratigraphischen Tabellen etabliert. Im Juni 2009 ratifizierte das Exekutiv-Komitee der International Union of Geological Sciences (IUGS) den Vorschlag der International Commission on Stratigraphy (ICS), das Quartär weiterhin als System bzw. Periode der Erdgeschichte beizubehalten, seine Untergrenze aber um etwa 700 000 Jahre an die Basis der in Sizilien definierten Gelasium-Epoche zurückzulegen. Damit wird der Bedeutung dieses zwar kurzen, aber sowohl die Entwicklung des Menschen als auch sein Wirtschaften maßgeblich bestimmenden Abschnitts Rechnung getragen und der in kontinentalen Bereichen lange übliche Gebrauch übernommen.

Auch das Festhalten des Geologischen Dienstes in Bayern an der gut begründeten Trennung tertiärzeitlicher Molasseablagerungen von quartärzeitlichen Moränen und Schmelzwasserschottern findet darin seine Bestätigung. Während die ersteren in wärmerem Klima entstanden, sind die Quartärablagerungen vorwiegend kaltzeitlich geprägt („Eiszeitalter“). Der Geologische Dienst in Bayern hat sich deshalb mehrfach an der Kampagne von Quartärgeologen für die Etablierung des Quartärs in der jetzigen Form beteiligt.

Nach dem Erfolg bei der Bestätigung des Quartärs verstärken sich nun auch die Bemühungen um eine Wiedereinführung des Tertiärs als System/Periode. Der traditionelle Begriff „Tertiär“ wurde schon 1989 offiziell durch Beschluss des ICS-Exekutiv-Komitees durch seine ehemaligen Untereinheiten „Paläogen“ und „Neogen“ ersetzt. Der Geologische Dienst in Bayern folgt diesem Beschluss nicht und benutzt den eingeführten Begriff „Tertiär“ weiter. Er tut dies in der Verantwortung für einen breiten Nutzerkreis geowissenschaftlicher Ergebnisse, für den der Wechsel in der Nomenklatur lediglich Verunsicherung bedeuten würde.

Mit einer eindeutigen Stellungnahme für die Wiedereinführung des Tertiärs und die Stabilität der stratigraphischen Nomenklatur hat sich der Geologische Dienst am Bayerischen Landesamt für Umwelt deshalb unlängst an die Deutsche Stratigraphische Kommission gewandt. Er unterstützt damit nachdrücklich die von dieser nationalen Organisation eingeleitete Kampagne zur Wiedereinführung eines weiteren, traditionellen Begriffs aus der Erdgeschichte, der auch außerhalb der engeren Wissenschaftskreise bekannt und verankert ist.

## 4.2 Innovative „Stadttrand-Bodenkarten“ – Modellprojekt in der Stadt Hof fertig

Der Freistaat will den Flächenverbrauch weiter senken. Zudem soll bei Bebauung von Stadttrandgebieten die Qualität der Böden noch stärker berücksichtigt werden. Bayern hatte deshalb bereits ein Verfahren entwickelt, wie innerörtlich brachliegende Flächen besser erfasst und aktiviert werden können. Die neuartigen Stadttrand-Bodenkarten gehen nun einen Schritt weiter. Bei der Aufstellung von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen ist eine Umweltprüfung vorgeschrieben. Dabei muss auch der Bodenschutz berücksichtigt werden. Die Kommunen benötigen deshalb aussagekräftige Daten über den Boden mit detaillierter Beschreibung und Bewertung. Dies leisten die neuen Stadttrand-Bodenkarten. Sie helfen Städten und Gemeinden, bei der Standortwahl für notwendige Neubaugebiete am Ortsrand auch die Bodenqualität zu berücksichtigen. Die Stadt Hof ist neben Kümmersbruck (Landkreis Amberg-Weizsach) und der Gemeinde Moosinning (Landkreis Erding) eine der drei Modellkommunen, in denen das LfU die Böden detailliert kartiert und bewertet.

Seit 2008 arbeiten die LfU-Bodenkundler daran; erste Modellkommune war die Stadt Hof, die jetzt die fertig gestellten Karten erhalten hat. Vom Stadtplanungsamt wurde dem LfU eine Übersicht von Flächen zur Verfügung gestellt, für die eine Nutzungsänderung durch die aktuelle Neuaufstellung des Flächennutzungsplans möglich wäre. Mit dem Bohrstock entnahmen die Boden-Experten des LfU auf diesen Flächen in einem Raster von 100 auf 100 Metern ein Bohrprofil bis in einen Meter Tiefe und bestimmten daraus den Bodenaufbau und die Bodenzusammensetzung. Daraus können die Bodenfunktionen bewertet werden, wie zum Beispiel die Eignung für eine natürliche Vegetation. Zusammenfassende großmaßstäbliche Karten im Maßstab 1:10.000 zeigen auf, wo welche schutzwürdigen Böden vorhanden sind. Das bewahrt sensible Standorte und lenkt unvermeidbare Flächeninanspruchnahme auf weniger wertvolle Böden.

## 4.3 Ausschreibungen und Vergaben des LfU jetzt auch im Internet

Das Landesamt für Umwelt veröffentlicht aktuelle Bekanntmachungen für öffentliche Ausschreibungen der Abteilung 10 Geologischer Dienst z.B. für Bohrungen, Kartierleistungen etc. im Bayerischen Staatsanzeiger sowie ganz aktuell in seinem Internet-Auftritt. Die Verdingungsunterlagen können unter der in der Bekanntmachung genannten Adresse bezogen werden.

Die Bekanntmachungen können als PDF-Datei heruntergeladen werden unter:  
<http://www.lfu.bayern.de/geologie/index.htm> (Rubrik „Öffentliche Ausschreibungen“)

---

Möchten Sie den Geo-Newsletter Bayern abonnieren oder abbestellen?

Bitte senden Sie Ihre Wünsche an: [info-geotope@lfu.bayern.de](mailto:info-geotope@lfu.bayern.de)

Ältere Newsletter finden Sie im Internet zum Download unter

<http://www.lfu.bayern.de/geologie/fachinformationen/geoforum/newsletter/index.htm>

### Impressum:

Dieser Newsletter wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Beiträge kann dennoch nicht übernommen werden.

**Herausgeber:**  
Bayerisches Landesamt für Umwelt  
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160  
86179 Augsburg

**Telefon:** (0821) 90 71 – 0  
**Telefax:** (0821) 90 71 – 55 56  
**E-Mail:** [poststelle@lfu.bayern.de](mailto:poststelle@lfu.bayern.de)  
**Internet:** <http://www.lfu.bayern.de>

**Postanschrift:**  
Bayerisches Landesamt für Umwelt  
86177 Augsburg

**Bearbeitung:**  
Ref. 17 / Georg Loth  
**Stand:**  
April 2010